

ÖSTERREICHPREIS „Gemeinden für Familien“ 2017

Mit dem Ziel Österreich bis zum Jahr 2025 zum familienfreundlichsten Land Europas zu machen, setzt das Bundesministerium für Familien und Jugend unterschiedliche Akzente und Maßnahmen, um die Familienfreundlichkeit bei österreichischen Gemeinden weiter voranzutreiben. Österreichische Stadt-/Markt-/Gemeinden, die das staatliche Gütezeichen *familienfreundlichegemeinde* tragen, haben bereits viele besondere Maßnahmen und Leistungen zur Förderung der Familienfreundlichkeit realisiert.

Durch den Österreichpreis „Gemeinden für Familien“, welcher im Rahmen des Audit *familienfreundlichegemeinde* stattfindet, soll das Engagement dieser Vorzeige-Gemeinden, die durch den Auditprozess bereits intensiv an ihrer Familienfreundlichkeit gearbeitet haben und diese laufend weiterentwickeln, österreichweit als Vorbild dienen und andere Gemeinden motivieren für Familienfreundlichkeit verstärkt initiativ zu werden.

Der Österreichpreis „Gemeinden für Familien“ ist ein reiner Maßnahmenwettbewerb mit thematischem Schwerpunkt in den Handlungsfeldern und Lebensphasen des Auditprozesses. Ziel ist es die besten, innovativsten Maßnahmen, welche auditierte Stadt-/Markt-/Gemeinden zum Schwerpunktthema beschlossen und umgesetzt haben auszuzeichnen, österreichweit hervorzuheben und bekannt zu machen. Zur Beurteilung gelangt lediglich die zum Schwerpunktthema eingereichte Maßnahme, diese wird anonym auf der Plattform www.familieundberuf.at gelistet. Die Beurteilung erfolgt durch ein öffentliches Online-Voting, das ab Montag, 8. Mai 2017 zur Verfügung steht.

EINREICHPHASE:

1. März 2017 - 30. April 2017

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Teilnahmeberechtigt sind alle Stadt-/Markt-/Gemeinden, die **ein gültiges (Grund-)Zertifikat *familienfreundlichegemeinde*** besitzen und eine für den Wettbewerb relevante Maßnahme, im Rahmen des Audits beschlossen haben.

- **Ausgefülltes Einreichformular** mit schriftlichen Informationen zur Maßnahme (Motivation, Hintergrund, Ablauf, Outcome, etc.)
- **Kopie des Gemeinderatsbeschlusses**, mit welchem die Maßnahme beschlossen wurde
- **Mind. 3 aussagekräftige Bilder** (300 dpi) zur Maßnahme

INHALT der eingereichten Maßnahme:

Gemeinden können im Rahmen der Einreichphase bereits umgesetzte bzw. in konkreter Entstehung befindliche und bis spätestens 1. Mai 2017 umzusetzende Maßnahmen zum angeführten Thema einreichen.

SCHWERPUNKTTHEMA 2017: Generationendialog

Das Thema „Generationen“ steht seit einigen Jahren wieder verstärkt im Fokus des öffentlichen Interesses. Für eine generationensensitive Politik ist es notwendig, die Perspektiven der Alten wie Jungen gleichermaßen zu berücksichtigen. Der „Generationendialog“ soll dazu beitragen, ein besseres Verständnis der unterschiedlichen Altersgruppen füreinander herzustellen und mittels generationensensitiver politischer Maßnahmen die Generationengerechtigkeit in Österreich zu fördern.

Gefragt sind Maßnahmen, die ein Miteinander der Generationen fördern und zum gegenseitigen Verständnis positiv beitragen.

Die für das Schwerpunktthema relevanten Lebensphasen und Handlungsfeldern des Audit *familienfreundliche Gemeinde* sind:

- **Lebensphasen:** Lebensphasenübergreifend, mind. zwei Generationen sollen von der Maßnahme profitieren.
- **Handlungsfelder:**
 - o Selbsthilfe und soziale Netzwerke
 - o Bildung
 - o Freizeit/Kultur/Sport/Spiel

Maßnahmenbeispiele zum Schwerpunktthema „Generationendialog“:

- Senioren/innen lesen Kindern in Kindergarten und Schulen vor.
- Jugendliche schulen ältere Menschen im Umgang mit Handy und Computer im Rahmen von Workshops der Gemeinde.
- Generationenwanderungen.
- Einkaufsservice von Jugendlichen für Senioren/innen im Seniorenheim.
- Ältere Menschen werken und backen mit Kindern in der Volksschule.
- Zeitzeugen erzählen, ältere Menschen teilen Erinnerungen aus früheren Zeiten.

BEURTEILUNG:

Zeitraum des öffentlichen **Online-Votings:**

8. Mai 2017 – 8. Juni 2017

Das Voting wird auf der Plattform www.familieundberuf.at bereitgestellt.

Alle Interessierten, Familien und Bürger/innen sind zum Voting aufgerufen. Bewertet werden lediglich die eingereichten Maßnahmen NICHT jedoch die Stadt-/Markt-/Gemeinden insgesamt als (familienfreundlicher) Lebensort.

AUSZEICHNUNG:

Insgesamt können bis zu drei Stadt-/Markt-/Gemeinden für ihre eingereichte Maßnahme mit dem Österreichpreis „Gemeinden für Familien“ ausgezeichnet werden. Die drei Gewinnergemeinden erhalten im Rahmen der Preisverleihung je eine gerahmte Urkunde und ein Roll-Up zur Familienfreundlichkeit verliehen, sowie

- € 3.000 (EURO) für den 1. Platz
- € 2.000 (EURO) für den 2. Platz
- € 1.000 (EURO) für den 3. Platz

Das Preisgeld soll im Sinne der Familienfreundlichkeit entsprechenden Projekten in der Gemeinde zu Gute kommen. Um die eingereichten Maßnahmen österreichweit bekanntzumachen, wird zum Schwerpunktthema des Österreichpreises eine Best Practice Sammlung mit den innovativsten Maßnahmen von der Familie & Beruf Management GmbH herausgegeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Familie & Beruf Management GmbH

Mag. Laura Hartig-Girardoni, LL.M

Tel: 01 218 50 70 - 16

E-Mail: oesterreichpreis@familieundberuf.at

oder

Lina-Katharina Haag

Tel: 01 218 50 70 - 13

E-Mail: oesterreichpreis@familieundberuf.at